

Krise über Krise – und kein Ende in Sicht: Aber um was geht es in der Eurokrise?

Referent: PD Dr. Ralf Ptak

offene Diskussionsrunde
26. April, 18 Uhr
DGB-Haus Oberhausen

Seit 2008 erleben wir eine Kette von Krisen. Es begann mit der Immobilienkrise, die dann zu einer Bankenkrise führte und letztlich als Weltwirtschaftskrise endete. Zwar besann man sich zunächst auf eine halbwegs abgestimmte Krisenpolitik, die auch kurzfristig erfolgreich war. Nun aber kehrt man – wie bei der Weltwirtschaftskrise in den frühen 1930er Jahren – zu einer massiven Sparpolitik zurück, um die Kosten der Krisenbewältigung auf die Bevölkerung abzuwälzen.

Die gegenwärtige Euro- und Schuldenkrise ist die Fortsetzung dieser Dynamik, die Europa und möglicherweise die Weltwirtschaft an den Abgrund führt.

Welche Auswirkungen hat diese Krisenpolitik auf gewerkschaftliches Handeln vor Ort, z.B. in der Tarifpolitik oder für die Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, das komplexe Krisengeschehen zu entwirren, die Zusammenhänge zu verstehen und Begriffe wie Schuldenkrise oder Schuldenbremse aus gewerkschaftspolitischer Sicht einzuordnen. Deshalb werden wir in der Veranstaltung Fragen und Diskussionsbeiträgen besonders viel Raum gegeben.

Zum Referenten:

PD Dr. Ralf Ptak,
Volkswirt des kirchlichen
Dienstes in der Arbeitswelt
(KDA) der Nordkirche
(Hamburg) und Privatdozent
an der Universität Köln.
Mitglied der IG Metall, im
Wissenschaftlichen Beirat
von Attac Deutschland und
der Memorandum-Gruppe

Weitere Informationen:

Klaus Waschulewski
DGB-Region MEO
Hollestr. 3 (Gildehofcenter)
45127 Essen